



GCSE TAPESCRIPT

SUMMER 2018

**GCSE (NEW)
GERMAN - UNIT 2
LISTENING - HIGHER TIER
3820UB0-1**

GCSE GERMAN
SUMMER 2018 TAPESCRIPT
UNIT 2: LISTENING

Q.1

Section 1

Julia : Halo Sebastian. Hast du jetzt einen Teilzeitjob?

Sebastian : Ja ich arbeite zweimal in der Woche als Kellner.

Julia : Toll! Wieviel verdienst du?

Sebastian : Ich verdiene €12 pro Stunde, das finde ich gut.

Julia : Ja, nicht schlecht. Ich muss einen Job finden. Ich habe nächsten Freitag einen Termin mit einem Manager im Supermarkt. Ich werde mit ihm über einen Arbeitsplatz sprechen.

Section 2

Sebastian : Viel Glück! Was wirst du nach der Schule machen?

Julia : Ich werde zur Universität gehen. Ich bin musikalisch aber ich möchte Französisch und Englisch studieren und eines Tages im Ausland arbeiten. Und du? Willst du Feuerwehrmann werden wie dein Vater?

Sebastian : Feuerwehrmann ist ein guter Beruf für meinen Vater. Er findet die Arbeit spannend und gut bezahlt, aber Schichtarbeit und am Wochenende arbeiten müssen ist nichts für mich!

Q.2

Section 1

Steffi : Guten Morgen Klaus. Was hast du am Wochenende gemacht?

Klaus : Samstagmorgen war ich im Internet und habe mein Lieblingslied heruntergeladen. Und natürlich habe ich am Samstagabend ferngesehen.

Section 2

Steffi : Ferngesehen – wie langweilig. Ich bin lieber mit Freunden als nur vor dem Fernseher zu sitzen. Bei viel Fernsehen und Computer ist man zu oft allein.

Klaus: Vielleicht, aber Samstagabend gab es das große Fussball WM Spiel im Fernsehen. Du weißt ich bin ein großer Fußballfan.

Section 3

Steffi : Ja das weiß ich schon und ich gehe auch manchmal ins Fußballstadion mit meinem Bruder aber es gibt jeden Tag Fußball im Internet und im Fernsehen und ich finde die Spieler bekommen viel zu viel Geld.

Klaus : Du hast Recht aber Fußball ist trotzdem interessant besonders mit dieser neuen App.

Steffi: Was für eine neue App?

Klaus : Eine neue Fußballapp. Man kann viele Details über die Spieler lesen, man bekommt die Information schnell und noch ein Vorteil : die App ist kostenlos.

Q.3 - F (Anna)

Zur Zeit wohne ich in einer Stadt in Südwales. Ich finde das praktisch. Zum Beispiel ist es einfach, mit dem Zug oder die Stadtmitte zu erreichen.

Früher habe ich in einem Dorf gewohnt. Das Dorf war ziemlich weit weg von der Schule und ich musste jeden Tag mit dem Bus fahren. Die Tickets waren billig aber die Reise war zu lang und im Winter stand ich nicht gern an der Bushaltestelle, besonders wenn es geschneit hat.

In der Zukunft würde ich gern an der Küste wohnen. Ich würde gern am Meer wohnen, weil es dann einfacher wäre, bei gutem Wetter zu surfen und zu segeln. Ein Freund von mir wohnt in Westwales. Ich war letztes Jahr da und fand es toll: Jeden Tag am Strand, das hat mir viel Spaß gemacht.

Q.4

Section 1

Mitten in den Sommerferien - auf dem Strand oder beim Sonnenbaden - planen schon viele Leute ihren Winterurlaub. Die Preise aber sind viel teurer als vor einem Jahr. Ein normales Hotel kostet €30 pro Nacht mehr. Skifahren bleibt ein teurerer Spass. Wer über Weihnachten oder Silvester skifahren will, hat fast keine Chance. Die Hotels und Gasthäuser sind schon fast ausgebucht.

Section 2

In den letzten paar Jahren waren die Hotels auch voll aber es gab Probleme für Skifreunde, weil oft kein Schnee in den Alpen lag. Skigebiete mussten regelmässig Kunstschnee benutzen.

Q.5

Section 1

Heutzutage bekommt man so viele Informationen im Radio, im Fernsehen und im Internet über Ernährung. Es gibt jede Menge Fakten und Meinungen über Diäten, Kalorien und Fett. Alle Experten sind aber der Meinung, dass die Mehrheit der Jugendlichen nicht genug Wasser trinkt.

Section 2

Leider ist Übergewicht zu einer Epidemie geworden – und zwar europaweit. Die Zahl der fettleibigen Menschen in Europa hat sich in 10 Jahren verdoppelt. Experten und Ärzte sagen man soll sich mehr bewegen und weniger Zucker und Fett zu sich nehmen. Die gute Nachricht in Deutschland ist, dass immer mehr Schüler und Studenten sich für Fitness interessieren, Sport treiben und weniger vor dem Computer sitzen.

Q.6

Section 1

Ab Ende Mai gibt es das zehnte Buchfest in Tübingen! Bei gutem Wetter findet das Fest vor dem Rathaus statt, und wenn es regnet, in dem großen historischen Zimmer.

Section 2

Dieses Jahr haben wir neue und bekannte Autoren aus ganz Deutschland zu Gast. Sie lesen ihre spannenden Krimis, Comics und lokale Bücher vor. Wir haben dieses Jahr auch französische Gäste eingeladen, die gern ihre literarischen Werke präsentieren werden.

Section 3

Wenn Sie Lust haben, unser Buchfest zu besuchen, benutzen Sie bitte lieber Bus, Bahn oder Rad. Denn rund um den Rathausplatz ist eine autofreie Zone. Kleinigkeiten zum Essen und Trinken kann man dort zu günstigen Preisen bekommen. Extra bei der Eröffnung des Festes am 26. Mai gibt es ein klassisches Konzert, gespielt von unserem Schulorchester.

Q.7

Reporter : Die Schule spielt eine wichtige Rolle im Leben eines Teenagers. Wir haben mit 3 Schülern gesprochen. Zuerst Yasmin.

Yasmin : Ich gehe auf eine Realschule. Ich finde meine Schule toll, weil wir viele praktische Fächer machen können. Ich mag auch unsere Lehrer, denn sie sind immer hilfsbereit. Ich mag aber gar nicht, dass die Schule so früh beginnt – Um halb acht! Im Winter ist das schlimm!

Reporter : Und du Mario. Was meinst du?

Mario : Meine Schule ist ein Gymnasium und ich mag die Schule, weil wir viel Arbeit mit Tablets statt Büchern machen. Wir können auch 2 oder 3 Fremdsprachen lernen, das finde ich positiv. Der lange Schultag am Montag gefällt mir aber gar nicht. Wir sind an diesem Tag bis 15 Uhr in der Schule, das ist furchtbar!

Reporter : Und du Susi. Was denkst du?

Susi : Ich besuche eine Gesamtschule. Die Schule ist nicht schlecht. Die vielen Klassenfahrten gefallen mir sehr gut. Vor 10 Tagen waren wir in Berlin. Ich habe auch unsere Labors gern, da ich Naturwissenschaften super finde. Natürlich gibt es Dinge, die ich nicht so cool finde, wie die Klassenarbeiten alle paar Wochen in Mathe und Deutsch – das nervt!

Q.8

Section 1

Judith : Wie war dein Wochenende?

Thomas : Absolut fantastisch, danke. Ich war in Freiburg. Du weißt, ich bin in der Umweltgruppe in der Schule und ich fand Freiburg so grün und umweltfreundlich. Die Innenstadt ist fast verkehrsfrei. Man kann in der Stadtmitte nur mit der Straßenbahn oder mit dem Rad fahren.

Judith : Interessant. Was hast du da gemacht?

Thomas : Das Wetter war sommerlich warm und wie gesagt ist Freiburg eine ideale Stadt zum Radfahren. Ich habe mit meinen Freunden eine Fahrradtour gemacht. Es gibt in der Gegend jede Menge Radwege und diese Radwege helfen bei der Reduzierung von Lärm, Abgasen und Luftverschmutzung.

Section 2

Judith : Wie weit seid ihr radgefahren?

Thomas : Circa. 25 km! Mein Vater war überrascht und hat das zuerst nicht geglaubt. Er sagt immer ich sei zu faul. Aber das stimmt nicht. Als Beweis habe ich ihm sogar ein Selfie von mir auf dem Rad geschickt. Wir hatten unterwegs ein Picknick. Wir hatten leckere Butterbrote und haben Wasser getrunken. Natürlich haben wir den Müll mit nach Hause genommen, um alles richtig zu trennen und zu sortieren.

Q.9 - (Max)

Section 1

Dieses Semester war in der Schule ganz viel los. Im Juli werde ich die Schule verlassen daher musste ich viele Bewerbungen schreiben, um einen Job oder eine Lehre zu finden. Eine gute Bewerbung zu schreiben ist hier in Deutschland kompliziert. Man muss einen Lebenslauf, ein Passfoto und das letzte Schulzeugnis zu der Firma schicken. Für Firmen ist es auch wichtig pünktlich, fleißig und lernbereit zu sein. Wenn man endlich ein Interview hat, sollte man in der richtigen Kleidung erscheinen.

Section 2

Ich habe letzte Woche endlich für September eine Lehre als Mechaniker gefunden. Ich war bei einem Interview in Dortmund und es war erfolgreich. Der ganze Tag war ziemlich stressig, weil es zahlreiche andere Bewerber gab. Das Interview mit drei Leuten aus der Firma war ok. Ich musste viele Fragen beantworten und auch einen praktischen Test machen: Das war kein Problem für mich. Ich freue mich jetzt auf meine drei-jährige Ausbildung. In der Zukunft möchte ich meine eigene Firma gründen.